

CDU gewinnt die Direktmandate

Bundeskanzlerin Angela Merkel kann nach der Bundestagswahl trotz der Einbußen voraussichtlich vier weitere Jahre regieren. Die SPD mit Martin Schulz an der Spitze stürzt auf ein Rekordtief. Die Sozialdemokraten wollen jetzt in die Opposition gehen und sich neu auf-

Das Direktmandat im Wahlkreis 15 gewann Dr. Angela Merkel, sie erhielt insgesamt 73 745 Stimmen (44 Prozent), gefolgt von Leif-Erik Holm (AfD, 19,2 Prozent) und Kerstin Kassner (Die Linke, 15,9 Prozent). Nach Zweitstimmen gewann auch die CDU mit

ringsdorf, Pasewalk, Strasburg (Uckermark) und Ueckermünde, die Ämter Am Peenestrom, Am Stettiner Haff, Anklam-Land, Jarmen-Tutow, Lubmin, Löcknitz-Penkun, Peenetal/Loitz, Torgelow-Ferdinandshof, Uecker-Randow-Tal, Usedom-Nord, Use-

Sonntag 156 966 zur Urne. Das entspricht einer Wahlbereitschaft von 69,5 Prozent, einer Veränderung von plus 5,9 Prozent im Vergleich zur Bundestagswahl 2013.

Vier Parteien – eine Koalition

Nach der Ankündigung der SPD, in die Opposition gehen zu wollen, richten sich die Koalitionshoffnungen der CDU/CSU auf eine Jamaika-Koalition. Doch es gibt große Differenzen – nicht nur zwischen FDP und Grünen. An Selbstbewusstsein mangelt es der FDP nach ihrem deutlichen Wiedereinzug in den Bundestag nicht. Auch die Grünen zeigen sich mit dem Wahlergebnis zufrieden – obwohl das vorläufige amtliche Endergebnis sie doch knapp hinter der Linkspartei sieht. Alle Augen richten sich nach Martin Schulz' Ankündigung, mit seiner angeschlagenen SPD in die Opposition gehen zu wollen, nun auf die Koalitionsverhandlungen für ein mögliches schwarz-gelb-grünes Jamaika-Bündnis. Auf Bundesebene hat es das noch nie gegeben.

Selbst auf Landesebene ist es nicht gerade erprobt: Schwarz-Gelb-Grün regierte von 2009 bis 2012 im Saarland und seit Juni 2017 in Schleswig-Holstein. Auf Bundesebene wäre „Jamaika“ eigentlich ein Vierer-Bündnis – mit einer klar geschwächten und daher künftig umso unberechenbaren CSU. Das wird die Koalitionsverhandlungen zusätzlich kompliziert machen: Mehr oder weniger rote Linien haben alle potenziellen Partner gezogen – in der Klima- und Sozialpolitik, vor allem aber in der Flüchtlings- und Einwanderungspolitik.

„Land-Retter“: Alarmierung per App

Vorpommern-Greifswald – Die Smartphone-basierte Alarmierung der „Land-Retter“ im Landkreis Vorpommern-Greifswald ist gestartet. Der Landkreis Vorpommern-Greifswald hat in den vergangenen Wochen zahlreiche „Land-Retter“ ausgebildet – ehrenamtliche, mobile Ersthelfer, die im Notfall über eine kostenlose Smartphone-App von der Integrierte Leitstelle alarmiert werden können. „Wir haben medizinisch geschultes Personal, also beispielsweise Krankenpflege- und Rettungsdienstpersonal, Ärzte, Medizinstudenten dazu gewinnen können, sich auf unserer Homepage als „Land-Retter“ zu registrieren“, betont Sozialdezernent Dirk Scheer. „Wir haben die Helfer intensiv geschult. Es haben sich knapp 100 Helfer im Landkreis angemeldet.“ Natürlich kann sich nach wie vor jeder, der möchte und eine entsprechende Vorbildung hat, als Land-Retter registrieren lassen.

„Werden Sie Land-Retter und verbessern Sie die Überlebenschancen bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand in Ihrem Umfeld. Jeder kann Leben retten“, so Prof. Klaus Hahnen-

kamp, Direktor der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin Greifswald, der das Projekt initiierte. „Land-Retter“ kann jeder werden, der eine medizinische Vorbildung hat und regelmäßig nach aktuellen Leitlinien in Wiederbelebensmaßnahmen geschult wird, beispielsweise Ärzte, Medizinstudierende im klinischen Abschnitt, Krankenpflegepersonal, Medizinische Fachangestellte, Notfallsanitäter, Rettungsassistenten, Rettungssanitäter, Sanitäter, Einsatzhelfer, Rettungshelfer und Betriebsanitäter.

Die „Land-Retter“ werden durch die Integrierte Leitstelle des Landkreises bei Herz-Kreislauf-Stillstand und bewusstlosen Personen in ihrer näheren Umgebung parallel zum öffentlichen Rettungsdienst alarmiert. Dies bedeutet, der alarmierte Land-Retter kann schneller vor Ort sein und mit Wiederbelebensmaßnahmen (Herz-Druck-Massage) dem Patienten schon vor Eintreffen des Rettungsdienstes helfen. So kann wertvolle Zeit gewonnen und die Überlebensrate der Patienten verbessert werden. Und so erfolgt die Alarmierung: Sobald sich Ersthelfer

über die Homepage www.landretter.de angemeldet haben und eingewiesen worden sind, können sie die App auf ihrem Smartphone nutzen. Diese App gibt nach einer Alarmierung die Entfernung zum Einsatzort an und erfragt die Bereitschaft des „Land-Retters“, diesen Einsatz anzunehmen. Im Falle einer Einsatzübernahme werden genauere Details zum Einsatz und Einsatzort gegeben. Über die App erfolgt nun die Navigation mittels Routenführung zum Einsatzort.

Wie können Interessierte „Land-Retter“ werden? Das geht ganz einfach: Interessierte füllen auf der Homepage www.landretter.de das Anmeldeformular aus und werden anschließend zu einer Abendschulung eingeladen, um die Funktionsweise der App erläutert zu bekommen und an einem Simulator die Wiederbelebung zu trainieren. Anschließend werden sie für die App freigeschaltet und sind bereit, als „Land-Retter“ Leben zu retten. Bei Fragen zu „Land-Retttern“ können sich Interessierte per Email an landretter@landrettung.de wenden.



Angela Merkel (CDU) gewann das Direktmandat im Wahlkreis 15.



Das Direktmandat im Wahlkreis 16 ging an Philipp Amthor, ebenfalls CDU.

stellen. Die AfD schaffte auf Anhieb den Sprung zur drittstärksten Kraft im Parlament. In Mecklenburg-Vorpommern und in anderen ostdeutschen Ländern liegt sie deutlich auf Platz 2 hinter der CDU.

Das offizielle vorläufige Wahlergebnis sieht auf Bundesebene folgendermaßen aus: – CDU/CSU 33 Prozent – SPD 20,5 Prozent – AfD 12,6 Prozent – FDP 10,7 Prozent – Die Linke 9,2 Prozent – Grüne 8,2 Prozent.

Wahlkreis 15

Im Wahlkreis 15 (dazu gehören der Landkreis Vorpommern-Rügen und vom Landkreis Vorpommern-Greifswald die amtsfreie Gemeinde Greifswald und das Amt Landhagen) sieht das vorläufige Wahlergebnis so aus.

32,9 Prozent. Dahinter kommen die AfD (19,6 Prozent), Die Linke (18 Prozent), die SPD (12,2 Prozent), die FDP (6,9 Prozent) und die Grünen (5,1 Prozent). Die Wahlbeteiligung im Wahlkreis 15 lag bei 70,4 Prozent. Von den 240 887 wahlberechtigten Bewohnern gingen am Sonntag 169 526 tatsächlich zur Urne. Das sind immerhin 6,1 Prozent mehr im Vergleich zur Bundestagswahl 2013.

Wahlkreis 16

Der Wahlkreis 16 umfasst vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte die amtsfreien Gemeinden Feldberger Seenlandschaft und Neubrandenburg die Ämter Friedland, Neverin, Stargarder Land und Woldegk und vom Landkreis Vorpommern-Greifswald die amtsfreien Gemeinden Anklam, He-

dom-Süd und Züssow. Das Direktmandat im Wahlkreis 16 errang Philipp Amthor (CDU) mit 48 272 Stimmen, das entspricht 31,2 Prozent. Auf Platz zwei kommt Enrico Komning (AfD) mit 23,5 Prozent gefolgt von Toni Jaschinski (Die Linke) mit 19,1 Prozent. Nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis ging die Mehrheit in Mecklenburgische Sennplatte I – Vorpommern-Greifswald II mit 33,5 Prozent an die CDU. Auch bei der letzten Bundestagswahl hieß der Wahlsieger hier CDU.

Auf Platz zwei kommt die AfD mit 23 Prozent, gefolgt von Die Linke (17,6 Prozent), SPD (12,3 Prozent), FDP (5,6 Prozent) und Grüne (2,6 Prozent). Im Wahlkreis 16 waren 225 843 Bewohner wahlberechtigt. Von diesen gingen am

Diebstahl von Auto-Rädern aufgefliegen

Zinnowitz – Zwei im polnischen Swinoujscie wohnhafte Männer im Alter von 32 und 34 Jahren stehen im Verdacht, am 19. September gegen 1.10 Uhr, drei der vier Räder eines auf einem Parkplatz in der Dünenstraße stehenden Pkw BMW abgebaut und entwendet zu haben. Nur kamen sie nicht weit, denn eine Anwohnerin hatte zuvor Geräusche auf dem Parkplatz wahrgenommen und später zwei in den nahen Wald flüchtende Männer gesehen. Während der Wagen auf Steinen stand und sich nur noch das vierte Rad am Pkw befand,

konnte die gerufene Polizei die anderen Räder im Wald sicherstellen. Zudem fanden sich auf dem Fluchtweg der Männer Einweghandschuhe, ein Wagenheber und eine Sturmhaube. In Tatortnähe wurden die beiden verschwitzten Tatverdächtigen angetroffen, auf die die Personenbeschreibungen passten. In den Vernehmungen bestritten sie eine Tatbeteiligung. Sie gaben an, nur spazieren gehen zu wollen. Am Tatort wurden Spuren gesichert, die dem LKA M-V zur Auswertung möglicher DNA-Spuren übersandt wurden.

Thomas Natschinski und Christine Dähn

Wolgast – Am kommenden Freitag, 29. September findet um 19 Uhr wieder eine Veranstaltung in der Wolgaster Stadtbibliothek statt. Zu Gast sind Thomas Natschinski und Christine Dähn. Die „Mokka-Milch-Eisbar“ lebt: Thomas Natschinski rockt die 60er und seine aktuelle CD – Christine Dähn erzählt Storys aus den wilden Jahren.

Thomas Natschinski, einer der besten deutschen Pianisten, Mundharmonikaspieler, Rockpoeten, Songwriter und Sänger, der mit 16 Jahren das erste Mal Chef einer Band war,

ist unser Gast. Musikalisch wird der Kult-Hit zu hören sein, die besten Songs zwischen 1964 und 2014 und neue Songs der CD 501 von Thomas Natschinski.

Literarisch präsentiert Christine Dähn das reiche Bandleben von Team4 mit unveröffentlichten Storys und Anekdoten aus den Sixties, einer wilden, glamourreichen Epoche, als die Rockmusik laufen lernte und die Daddys der Politik Kopf standen, wenn sie die jubelnden weiblichen Fans in ihren Miniröcken und die Jungs mit den Pilzköpfen sahen.



Beim Start der neuen Landretter-App (von links): Prof. Klaus Hahnenkamp, Direktor der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin Greifswald, Dr. Timm Laslo, Betriebsleiter Rettungsdienst, Dr. Peter Brinkroff, Projektleiter, Dr. Jan Hübner, zeb.business school der Steinbeis Hochschule Berlin und Sozialdezernent Dirk Scheer. Foto: Landkreis

Spuren überführen notorischen Einbrecher

Bansin – Die Polizeiinspektion Anklam informierte im März über Einbrüche in Ferienhäusern. So unter anderem an der Strandpromenade, in der Bergstraße und in der Waldstraße. Die Schäden beliefen sich

schnell auf mehrere 1000 Euro. Spuren wurden zur Auswertung an das LKA M-V übersandt. Nun gab es einen Treffer, da sich die DNA eines Mannes fand, der der Polizei schon aus ähnlichen Einbruchstraftaten bekannt ist. Der

in Swinoujscie wohnhafte, jetzt 46-jährige Mann, der seit April wegen ähnlicher Straftaten in der JVA in Stralsund einsitzt, muss sich nun auf Vernehmungen in weiteren acht Fällen aus dem Frühjahr einstellen.

Fundgrube

der private Kleinanzeigen-Markt des ANZEIGERS

Anschrift, Telefon-Nr. bzw. Chiffreadresse (2 Zeilen) sowie Leerzeichen und Satzzeichen (je ein Kästchen) sind Teil der Anzeige und werden mitberechnet. Die Chiffregebühren betragen bei Selbstabholung 3,90 €, bei Postversand 6,70 €. Es gelten die Geschäftsbedingungen der Ostsee-Zeitung GmbH & Co.KG.

Name, Vorname	Bankleitzahl
Straße	Bankbezeichnung mit Ort
Postleitzahl, Ort	Kontonummer
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift für den einmaligen Bankeinzug dieser Anzeige

Die Anzeige ist nur gegen Vorkasse, Scheck bzw. einmaligen Bankeinzug möglich. Keine Rechnungslegung! Bitte den Coupon in der OZ-Anzeigenannahme abgeben, telefonische Anzeigenannahme unter 0 18 02/210 649* anrufen, per Fax an 0 18 02/381 368* (*nur 6 Ct./Gespr. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) senden oder per Post an eine der folgenden Adressen schicken, Kennwort „Kleinanzeigen-Markt“: 18055 Rostock, R.-Wagner-Str. 1a · 23936 Grevesmühlen, A.-Bebel-Str. 11 · 23966 Wismar, Mecklenburger Str. 28 · 18209 Bad Doberan, Mollistr. 8 · 18311 Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43-45 · 18439 Stralsund, Apollonienmarkt 16 · 18528 Bergen, Markt 25 · 17489 Greifswald, J.-S.-Bach-Str. 32 · 18507 Grimmen, Bahnhofstraße 11.

Meine Anzeige soll unter folgender Rubrik erscheinen:

(bitte ankreuzen)

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Möbel | <input type="checkbox"/> Computer/Software | <input type="checkbox"/> Sport und Freizeit |
| <input type="checkbox"/> Haushalt | <input type="checkbox"/> Tiermarkt | <input type="checkbox"/> verloren/gefunden |
| <input type="checkbox"/> Spielwaren/Fürs Kind | <input type="checkbox"/> Film/Foto/Optik | <input type="checkbox"/> zu verschenken |
| <input type="checkbox"/> Bekleidung | <input type="checkbox"/> Musikinstrumente | <input type="checkbox"/> dit & dat |
| <input type="checkbox"/> Radio/TV/Video | <input type="checkbox"/> Hobby | |

Achtung!

Im Kleinanzeigenmarkt werden keine Immobilien-, Kfz-, Stellen- und Bekanntschaftsanzeigen veröffentlicht!

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Fundgrube Gesamtausgabe 4,00 €/Zeile | <input type="checkbox"/> Fundgrube Vorpommern Ribnitz-Damgarten/Grimmen/Stralsund/Greifswald/Usedom-Peene/Rügen 2,00 €/Zeile |
| <input type="checkbox"/> Fundgrube Mecklenburg Grevesmühlen/Bad Doberan/Wismar/Rostock 2,00 €/Zeile | <input type="checkbox"/> Kombination Fundgrube und dit & dat Gesamtausgabe 6,00 €/Zeile Tiermarkt 8,00 €/Zeile |

Die Anzeige erscheint in der **Fundgrube** am Mittwoch im ANZEIGER und bei Kombination mit **dit & dat** in der gleichen Kalenderwoche am Dienstag in der OSTSEE-ZEITUNG.